Freies SchuÃŸfeld

Auf Deep Space Nine treibt ein Serienkiller sein Unwesen. Ezri soll die Ermittlungen als forensische Psychologin unterstÃ¼tzen. Um den MÃ¶rder zu fassen, greift sie auf die Hilfe von Joran zurÃ¼ck â€“ jenen frÃ¼heren Dax-Wirten, der ebenfalls Morde aus VergnÃ¼gen begingâ€¦

< Vorherige Episode | NÃ¤chste Episode >

Originaltitel: Field of Fire

Episodennummer: 7x13

Bewertung:

Erstausstrahlung USA: 10. Februar 1999

Erstausstrahlung D: 27. November 1999

Drehbuch: Robert Hewitt Wolfe

Regie: Tony Dow

Hauptdarsteller:
Avery Brooks als Captain Benjamin Sisko,
Rene Auberjonois als Odo,
Michael Dorn als Lt. Commander Worf,
Nana Visitor als Major Kira Nerys,
Nicole de Boer als Ensign Ezri Dax,
Colm Meaney als Chief Miles O'Brien,
Siddig El Fadil als Doctor Julian Bashir,
Cirroc Lofton als Jake Sisko,
Armin Shimerman als Quark.

Gastdarsteller:
Leigh J. McCloskey als Joran Dax,
Art Chudabala als Hector Ilario,
Marty Rackham als Chu'lak u.a.

Kurzinhalt:
Die Sternenflottenoffiziere auf DS9 feiern in Quarks Bar ausgelassen die BefÃ¶rderung von Hector Ilario. Ezri bringt den beschwipsten Lieutenant auf sein Quartier. Am nÃ¤chsten Morgen wird sie in eben dieses gerufen, und steht vor seiner Leiche. Wie es aussieht, wurde er aus kurzer Entfernung mit einer altmodischen Projektilwaffe erschossen â€“ und das nur wenige Minuten, nach denen er von Ezri nach Hause gebracht wurde. Odo leitet die Ermittlungen, wobei ihn Miles O'Brien und Ezri Dax unterstÃ¼tzen sollen. Ersterer soll herausfinden, wie es mÃ¶glich war, dass Hector aus nÃ¤chster NÃ¤he erschossen wurde, ohne dass die Waffe Schmauchspuren auf der Kleidung hinterlieÃŸ. Er findet schlieÃŸlich heraus, dass der Mord wohl mit einem experimentellen Gewehr durchgefÃ¼hrt wurde. Dieses verfÃ¼gt am Lauf Ã¼ber einen Transporter, der das Projektil beamt und unmittelbar vor dem Ziel wieder materialisiert. So ist es theoretisch auch mÃ¶glich, um die Ecke oder durch WÃ¤nde zu feuern. Erzi wiederum wird als forensische Psychologin â€“ ein Gebiet, dass

Teil ihrer Ausbildung zur Counselor war â€“ hinzugezogen. Die Zeit drÃ¤ngt, als wenige Stunden spÃ¤ter eine weitere Leiche gefunden wird, und man es auf Deep Space Nine somit offenkundig mit einem Serienkiller zu tun hat. Um ihn zu stellen, tritt Ezri mit Joran in Kontakt â€“ jener frÃ¼here Wirt des Dax-Symbionten, der ebenfalls fÃ¼r eine Mordserie verantwortlich war. Doch dieser Ã¼bt auf Ezri zunehmend bedenklichen Einfluss ausâ€¦

DenkwÃ¼rdige Zitate:
"Are you alright?"

"Better than that melon"

(Ezri nach dem Waffentest mit der Melone.)

"If you want to catch a killer, Ezri, you have to learn to think like one."

(Jorans Rat an Ezri.)

"Why did you do it?"

"Because logic demanded it."

(Die â€“ unbefriedigende â€“ ErklÃ¤rung des Killers.)

Review:

WÃ¤hrend es schon relativ viele Episoden gab, in denen Sternenflottenoffiziere des Mordes oder eines anderen, Ã¤hnlich schlimmen Vergehens angeklagt waren, bekam man es bislang noch relativ selten mit klassischen Mordermittlungen zu tun. Das Wort "klassisch" wÃ¼rde ich im Hinblick auf "Freies SchuÃŸfeld" zwar auch nur bedingt ins Feld bringen, weil einen typischen Krimi mit entsprechenden Ermittlungen und Befragungen von Zeugen und VerdÃ¤chtigen haben wir hier definitiv nicht vor uns. Da jedoch SerienmÃ¶rder â€“ gerade auch innerhalb der Sternenflotte â€“ doch eher Mangelware sind, sticht die Episode allein von der Grundidee her zweifellos schon einmal heraus. Sehr gut gefiel mir zudem die Idee rund um die Mordwaffe. Das war wirklich mal originell, und nutzte zudem die MÃ¶glichkeiten einer Science Fiction-Umgebung im Vergleich zu einer gewÃ¶hnlichen Krimiserie sehr gut aus. TatsÃ¤chlich fand ich das Gewehr derart cool â€“ und effektiv â€“ dass man sich unweigerlich fragt, warum es nie in den "Echtbetrieb" ging. Man stelle sich vor, auf diese Weise die Jem'Hadar um die Ecke bzw. durch die WÃ¤nde auszuschalten. Aber gut, wollen wir mal nicht so sein.

DarÃ¼ber hinaus sticht vor allem hervor, dass wir hier eine weitere starke Ezri-Folge vor uns haben. Nun verstehe ich jeden, dem es langsam aber sicher zu viel damit wird. Und in der Tat droht man die anderen Figuren langsam aber sicher doch etwas gar zu vernachlÃ¤ssigen. Zugleich verstehe ich aber auch den Wunsch der Macher, nun da sie durch Terry Farrells Austritt dazu gezwungen wurden, so spÃ¤t in der Serie eine neue Figur zu etablieren, dabei auch keinen halbherzigen Job zu machen sondern vielmehr jede Gelegenheit zu nutzen, um sie dem Zuschauer nÃ¤her vorzustellen. Zumal ich die Idee, sie dazu zu zwingen, mit Joran zusammenzuarbeiten, sehr interessant fand. Der groÃŸe Knackpunkt dabei war halt, dass man von Anfang an wusste, dass Ezri â€“ auch wenn er sie in Versuchung fÃ¼hren mag â€“ letztendlich standhaft bleiben wird. Demnach mangelte es sowohl der Szene mit dem Gewehr-Test (wo er sie dazu anregt, den Abzug zu drÃ¼cken) als auch am Ende der Konfrontation mit dem (mittlerweile wehrlosen) Killer am Spannung. Zudem muss ich ehrlich sagen, das mit den Fotos mit lachenden Menschen drauf als AuslÃ¶ser fÃ¼r die Mordserie fand ich dann doch etwas unfreiwillig komisch. BlÃ¶d auch, dass mir zu Beginn als man Hectors Leiche findet und Julian "shot through the heart" diagnostiziert, sofort "and you're to blame!" im Ohr lag (mit freundlichen GrÃ¼ÃŸen von Bon Jovi). Und dass sie Sisko und Odo nicht gleich Ã¼ber ihre Erkenntnisse informiert, schmeckte mir auch nicht so recht. DafÃ¼r wusste die

Offenbarung des Killers durchaus zu Ã¼berraschen. Auch die Inszenierung stach hervor, insbesondere des Alptraums sowie der spÃ¤teren Szene, als Ezri durch die verlassene Station geht, und man fast meinen kÃ¶nnte, sie wÃ¼rde sich in einem weiteren Alptraum wiederfinden. Zudem war das Ganze â€“ insbesondere von Leigh J. McCloskey und Nicole de Boer â€“ sehr gut gespielt. Und die Musik von Gregory Smith â€“ insbesondere das atonale, beunruhigende Hauptthema â€“ hat es mir ebenfalls angetan. Macht insgesamt eine wirklich gute â€“ wenn auch nicht Ã¼berragende â€“ Folge.

Fazit:

Im Gegensatz zu so manch anderem Konzept ist die Suche eines MÃ¶rders bzw. Serienkillers bei "Star Trek" noch vergleichsweise unverbraucht. Insofern empfand ich "Freies SchuÃŸfeld" schon allein deshalb als nette, willkommene Abwechslung. Wer sich jedoch eine klassische Krimi-Handlung erwartet, den wird die Episode eher enttÃ¤uschen â€“ steht hier doch weniger die Jagd nach dem Killer im Mittelpunkt, als vielmehr, wozu sich Ezri gezwungen sieht, um diesen aufzuhalten. Genauer gsagt. Ihr inneres Dilemma, nachdem sie mit Joran Kontakt aufnimmt, und dieser bedenklichen Einfluss auf sie auszuÃ¼ben beginnt. Insofern ist dies wieder eine starke Ezri-Folge, und wird daher jene, die mit der Figur noch nie viel anfangen konnten, wohl weniger zusagen. Ich mochte jedoch sowohl die Grundidee, als auch die Umsetzung. Gut gefallen konnten mir zudem die Idee rund um das futuristische Gewehr, die AuflÃ¶sung der IdentitÃ¤t des Killers, die teils beunruhigende Musik, sowie die atmosphÃ¤rische Inszenierung. AbzÃ¼ge gibt es hingegen fÃ¼r den einen oder anderen Zufall, einzelne Elemente die mich nicht 100%ig Ã¼berzeugten (wie z.B. dass die Morde durch die Fotos mit lachenden Gesichtern ausgelÃ¶st wurden), sowie insbesondere dafÃ¼r, dass beide Szenen, in denen Joran Ezri dazu anstiftet, den Abzug zu drÃ¼cken, die gewÃ¼nschte spannend-dramatische Wirkung bei mir verfehlten. Davon abgesehen konnte mir "Freies SchuÃŸfeld" aber wirklich gut gefallen.

Wertung: 3.5 von 5 Punkten

Christian Siegel

(Bilder Â© CBS/Paramount)

Mitreden! Sagt uns eure Meinung zur Episode im SpacePub!

{moscomment}